

# Volksblatt

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag; Sonn- und Feiertagen mit der illustrierten Beilage „Wolk und Welt.“ In der Langen eingetragenen Manuskripten ist stets das Redaktions-Büro zu erreichen. Das Volksblatt ist das Publikations-Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Frau 42/44, Postfach 1001, Halle. Fernsprech-Anschluß 4607. Vertriebs- und Anzeigenteilung mittags von 12 bis 1 Uhr.

**Sozialdemokratische Tageszeitung**  
für  
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

**Bezugsbedingungen:** Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Abnehmer 1,00 Mark. Postbezugpreis monatlich 2 Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung. 2,30 Mark mit Beleggeld, am Postamt abnominiert 2,40 Mark. Einzelpreis: 10 Pf. im Abonnement und 50 Pf. im Einzelverkauf d. 10. Millimeter. — Hauptredaktion: Halle, Frau 42/44, Fernruf 4606. — Anzeigenteil: Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 203 19. E. H.

## Elend betrogene Wähler.

**Der Aufwertungsschwindel der Jarres-Parteien entlarvt. / Die Jarresten gewähren Almosen statt der versprochenen Aufwertung. / Keine Rückzahlung der Spargroschen. / Lumpenpfennige als Zinsen.**

### Keine Stimme dem Kandidaten dieser Schwindelparteien!

**Nieder mit Jarres! / Hoch Otto Braun!**

Man ist der Betrug mit Händen zu greifen, den die Jarres-Parteien an den Gläubigern und Sparern verübt haben. Lange Wochen hat die deutschnationale Regierung die erwartete Aufwertungsvorlage verschleppt. Jetzt ist's heraus, was sie plant:

Herabsetzung aller öffentlichen Anleihen auf 5 Prozent ihres ursprünglichen Wertes, Ende des Zinsendienstes aller Anleihen, die der Reichsminister am 31. Dezember 1923 nicht befristet, bis zur Geldeinlösung der letzten Reparationsleistungen, Gewährung eines Kredits von 200 Millionen an die Reichsbank, Gewährung von 2 Prozent Zinsen an die in Härtefällen lebenden Gläubiger unter Streichung ihres Anspruchs auf Rückzahlung des Kapitals.

Das nennt die deutschnational-völkische Regierung „Aufwertung.“ Noch größer als über diese üble Lebensaufwertung wird die Enttäuschung der Gläubiger sein über die Aufwertung der privaten Schulden. Der Höchstzins soll auf 2 Prozent festgesetzt werden. Herabsetzung dieses Zinses auf Antrag des Schuldners soll zulässig sein, nicht aber Berücksichtigung auf Antrag des Gläubigers! Der Mittelkreditgeber, der Hypotheken von 300 000 oder 300 000 Goldmark bereits mit Papiergeld im Werte von einigen Hund Butter zurückbezahlt, und die Aktien-Gesellschaft, die Schulverschreibungen im Betrage von Millionen Goldmark mit einigen Brezeln abgetragen hat, behalten ihren schuldnerfreien Sachwert unangefastet; der einst in guten Verhältnissen lebende Gläubiger nagt aber auch in der Zukunft am Hungerloch und bewundert den Inflationsprozessor, der im Kurzsaute von Genuß zu Genuß rast.

Man vergleiche das, was die Regierung der Jarres-Parteien jetzt bietet, mit ihren Wahlversprechungen. Volle Aufwertung nach Maßgabe des Beschlusses der deutschnationalen Verfassungskonferenz. Mit der Wahl des Herrn Dr. West in den Reichstag haben sie die Gläubiger und Sparrer getäuscht. Und nun? Wo ist der Westische Entwurf? Monatlang wurde ihn der Antragsteller nicht einbringen, da seine eigene, deutschnationale Fraktion, es ihm nicht geliatete. Als er schließlich gegen den Willen der Fraktion zur Vorlage im Reichstag auftrat, brachte er knapp die 16 Unterzeichner zusammen, die dazu erforderlich waren. Mehr als 90 von den 109 Mitgliedern der deutschnationalen Fraktion lehnten die Unterzeichnung ab und auch von den 16 machte ein Teil noch keine Vorbehalte.

Angesichts dieser Tatsachen wagten es die Deutschnationalen, sich damit herauszulassen, ihre Vertreter wurden in der Regierung überstimmt. In Wahrheit wird in der deutschnationalen Fraktion das kleine Häuflein der Aufwertungsfreunde überstimmt von der erdrückenden Mehrheit der Aufwertungseinde. Als die Spitzenverbände der Wirtschaft sich mit ihrem Protest gegen jede Erhöhung des Aufwertungslozes an den deutschnationalen Wirtschaftsminister Reubaus wandten, hatte Herr Reubaus nichts Eiligeres zu tun, als den Aufwertungsausschuß des Reichstages aufzulösen, bevor er seine Tätigkeit aufnehmen konnte. So sieht es aus mit der Niederlage der deutschnationalen Minister! Wäre die deutschnationale Entschuldigungsabteilung aber wahr, wen träte sie? Doch nur den anderen Bruder vom Jarres-Block, die Deutsche Volkspartei, die neben den Deutschnationalen in der Regierung sitzt. Wir wissen, daß auch die Deutsche Volkspartei eine gerade Aufwertung zu hinterziehen sucht. Die auf Antrag der Sozialdemokratie beschlossene Aufhebung der dritten Steuerordnung am 30. Juni ist von beiden Parteien mit allen nur denkbaren Schlägen und Mitten bekämpft worden, trotzdem die Aufhebung seit einem Jahr den Wählern versprochen war.

Die beiden Jarresparteien lügen wie die Leuzel und schwindeln aus Prinzip, wenn es gilt, den großen Schweiß der Köpfe gegen die berechtigten Ansprüche der Gläubiger. Die großen

Schwerbetreiber in Industrie und Landwirtschaft spenden auch bei der Präsidentenwahl wieder die Millionen, die zur Tüschung der verarmten Gläubiger erforderlich sind. Sie können die Millionen leicht springen lassen, da sie ihnen aus der Kasse der Reichsregierung wieder schönlich in den Schoß fließen. Die 700 Millionen Rubensschilling und die ungeheuerlichen Jollwunderpläne sind Beweise dafür. Den reichen Ruhrfürstlichen die Millionen, den verarmten Sparern die Pötelpfennige! Das ist die soziale Gerechtigkeit des Jarres-Blocks.

Wie aber sieht es mit ihrem Schilde, Herrn Jarres selbst? War er nicht Mitglied des Kabinetts, das die dritte Steuerordnung beschloß, und den Gläubigern und Sparern ihre Forderungen abkannte? War so reichen Jarres Millionen stichtiger Volksgenossen durch ein Regierungsdekret an den Pötelblock bringen hilft, kann nicht erwarten, daß ihm diese betrogenen Vertrauen entgegenbringen.

### Keine Stimme darum dem Freund reicher Schuldner Jarres, alle Stimmen dem Freund der armen Gläubiger Otto Braun!

Am Donnerstagsabend übergab die Reichsregierung der Presse die Entwürfe eines Gesetzes über die Aufwertung von Hypotheken und andern privateigentümlichen Anleihen („Aufwertungsgesetz“) hin, über die Abführung öffentlicher Anleihen. Es ist genügend bekannt, wie die Publikierung drei Tage vor der Wahl in engstem Zusammenhang mit den Maßnahmen des Jarresblocks steht. Man hofft noch immer in Reichskreisen, durch eine solche Seite der Regierung auf die durch den Aufwertungsschwindel und Aufwertungsbetrug der Reichen ererbten Gemüter der Inflationsgeschädigten besänftigend einwirken zu können.

Angesichts dieser Situation tut man im Lande gut, solange es zu überlegen. Was die Regierung an neuen Aufwertungsplänen veröffentlicht hat, ist Greuel und Unrecht, ist Vorläufer, ein Vorbild, das nach keiner Seite für die Regierung verbindlich ist. Im übrigen erwartet man in Regierungskreisen, die ja immer einer gerechten Aufwertung feindlich gegenüberstanden, daß die braven Deutschnationalen zu gegebenem Zeit auch die winzigen Konzepte an die Opfer der großen Inflation, in Grund und Boden timmen werden. Weiter hat die Regierung, wenn sie sich für eine Aufwertung erklärt, für alle

Fälle Sicherungen getroffen. So sieht sie in den Entwürfen die Möglichkeit vor, die Ausgaben für die Aufwertung während der Zeit der Reparationszahlungen herabzusetzen oder einzustellen. „Wenn die Finanzlage des Reiches es notwendig macht“. Mit der Finanzlage des Reiches hat aber die gleiche Regierung schon die unglücklichsten Dinge begründet. So z. B. den glorieichen Beamtenabbau, die Droßelung der Kulturausgaben, die Verweigerung einer gerechten Gehalts- oder Lohnerhöhung für die Beamten bzw. Staatsarbeiter, so daß, solange die von der Regierung konstruierte Kasse gilt, die Inflationsopfer tagtäglich in jedem Betrag und jeder Sachlage ihrer Rechte beraubt sind. Das deutschnationale Kabinett kann leben Tag sein Versprechen rückgängig machen. Die Wahlmänner des Jarresblocks mühen den Inflationsopfer also ziemlich viel von dem zu, was man eine gute Sache nennt, wenn sie damit am Sonntag nochmals auf den Stimmzettel gehen.

Im einzelnen enthalten die beiden Entwürfe eine Regelung, die selbst die bescheidensten Gemüter nicht befriedigen dürfte. Es liegt in der Natur der Sache, daß ein Staat, der sich mit Hilfe der Inflation von seinen Schulden befreit hat, gerade diejenigen Schuldner berücksichtigen, die durch die ganze Nation wirtschaftlich verarmt worden sind, und daß er diejenigen Kreise zur Wiederherstellung heranzieht, die an dieser Inflation profitiert haben. Auf diesem Gedanken müßte die soziale Aufwertung aufbauen. Das ist aber nicht geschehen.

Das Aufwertungsgesetz sieht vor allen Dingen keine allgemeine Aufwertung vor. Es handelt sich in ihm um eine Zinsaufwertung mündelreicher Hypotheken von 15 auf 25 Prozent, deren Verzinsung am 1. Januar 1928 mit 5 Prozent in Kraft treten soll. Errechnet man aber gemäß dem Zinsfuß die tatsächliche Kapitalaufwertung, so wird die tatsächliche Aufwertung noch geringer. So verbleibt es bei der jährlichen Aufwertung, die so unvollständig ist, wie nur möglich. Die von der Regierung öffentlich betonten Schwächen einer sozialen Aufwertung zu einer regelrechten Komödie macht. Außerdem ist zu beobachten, daß es z. B. für die Industrieobligationen bei der alten Regelung verbleibt. Hier zeigt sich recht deutlich, wie die Hand des Jarresblocks und der Jarresregierung schon über unsere Industrie gehalten wird. Das entspricht ganz den bisherigen Erfahrungen. Für die Schwerindustrie hat man 720 Millionen Mark über, für die Opfer der Inflation gute Versprechungen.

An dem Entwurf eines Gesetzes über die Abführung öffentlicher Anleihen ist die Regelung aller Markanleihen des Reiches, der Länder und der Gemeinden vorgesehen. Darunter fällt aber nicht die Prämienanleihe, die ihres steuerlichen Charakters wegen nicht als eigentliche Anleihe betrachtet wird. Die Markanleihen des Reiches sollen in eine Anleihe-Abschlagsanleihe und die Markanleihen des Reiches umgetauscht werden. Das Umtauschverhältnis ist bei den Kriegsanleihe- und Kriegsanleihe 5 Prozent, bei der Sparprämienanleihe 25 Prozent des Nennbetrages. Die Anleihe-Abschlagsanleihe soll im allgemeinen bis zur Erledigung der Reparationsverpflichtungen unverzinstlich und nicht tilgbar, d. h. so ziemlich „ewige“ Anleihe sein.

Von dieser allgemeinen Regelung abweichend sollen solche Personen, die seit dem 1. Juli 1920 ihre Markanleihe umtauschen wollten, sogenannte Altschulden, bevorzugt behandelt werden. Für die Anleiheabschlagsanleihe, die sie für ihre alten Anleihen erhalten, werden jährlich 140 Millionen Mark verausgabt, 50 Millionen Mark werden davon verwendet, die Anleiheabschlagsanleihe der Altschulden mit 5 Prozent jährlich in Form einer selbständigen Rente zu tilgen. 25 Millionen Reichsmark der Anleiheabschlagsanleihe werden weiter jährlich bis zum Nennwert getilgt (Auslösung). Weitere 25 Millionen Mark sollen für Prämien bis zum Vierfachen des Nennbetrages der ausgelassenen Anleihebeträge verwendet werden. Man macht also die ganze Aufwertungssache zu einem regelrechten Lotteriespiel, in dem nicht die Bedürftigkeit und die wirtschaftliche Lage des ehemaligen Schuldners und Inflationsopfers entscheidend, sondern der blinde Zufall, Auf diese Weise kann ein Teil der Altschulden, vorausgesetzt, daß sie bis dahin nicht dem Hunger und dem wirtschaftlichen Elend erlegen sind, eine Aufwertung bis auf 25 Prozent ihrer alten Anleihen erhalten.

### Jarres' Gebet zum unbekanntem Gotte.



Wer du, großer Gott, auch immer bist, ob du Mühsam, Annehmlich, Wohlgestaltig, wie deiner Stiefel Majestät mich erheit! Ich bin klein, mein Herzchen das ist rein, Wohnen sollst darin nur du allein, Schwermühsam ist alles lapest! Amen! O. K.







# Halle und Saalkreis.

Halle, den 27. März 1925.

## Parteigenossinnen, Parteigenossen!

Am Sonntag, dem 29. März, von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends findet die

### Wahl des Reichspräsidenten

statt. Wichtig ist Kampftag. Dies bedeutet für alle Parteigenossen, sich am Sonntag reiflich in den Dienst der Partei zu stellen, denn es geht um alles, um die Republik.

Wahlmüdigkeit ist ein Wort, das sich im Sprachgebrauch eines Republikaners und Sozialdemokraten nicht finden sollte. Darum ergreift der Ruf an alle, sich hilfreich in den Dienst der Partei zu stellen.

- Treffpunkt für alle Genossinnen und Genossen sind die Wahllokale:**
1. Ortsbezirk: „Vollspart“
  2. „Sportrestaurant“, Goethestraße
  3. „Gewerkschaftshaus“
  4. „Klempnerhofs“ „Ecke Berliner-Jahnhirn“
  5. „Zur Salsquelle“, Grafenweg
  6. „Anders, Ritter Markt 4“
  7. „Seuditz, Börsenring Straße 98“
  8. „Feuerwache Eild“

Reichswahlbureau ist das Parteibureau, Telefon Nr. 1029. Reichsbannerkameraden, die sich als Helfer beteiligen wollen, sind ebenfalls willkommen.

Alle Parteigenossen und Reichsbannerkameraden, die im Besitze von Fahrkarten sind, werden sich bereits um 8 Uhr im Gewerkschaftshaus.

Es gibt am Sonntag nur eine Parade: Alles zur Stelle für die Wahl von **Otto Braun**.

Der Vorkant.

1. Ortsbezirk. Sonnabend abends 8 Uhr treffen sich alle Mitglieder im Restaurant „Zur Salsquelle“.
2. Ortsbezirk. Sonnabend, den 28. März, abends 8 Uhr, bei Anders: Wichtige Besprechung.

### Wahlstühle ausstellen lassen!

Jeder, der am Sonntag verhindert ist, sein Wahlrecht an seinem Wohnort auszuüben, ist berechtigt, sich wie zur Reichstagswahl einen Wahlstuhl von der Ortsbehörde ausstellen zu lassen; er kann dann überall seiner Wahlpflicht genügen. Keiner veräume davon Gebrauch zu machen!

In der Stadt Halle werden die Wahlstühle im Wahlbureau (Halle der Salamitische) bis Sonnabendmittag 1 Uhr verabschiedet. Am Sonntag werden Wahlstühle aus seinen Hall mehr ausgestellt.

### Gegen die Auswüchse des Wahlkampfes.

Künftig wird mitgeteilt: „Allen Anfein nach ist man befreit, dem Wahlkampf in den letzten Tagen Formen zu geben, gegen die polizeilich eingeschritten werden müßte. Dazu gehört das Mitführen brennender Fackeln auf Berlinern oder Postwagen, das Zerreißen von Mägen und anderen Abscheulichkeiten, wie sonstige Beschädigung von Straßenobjekten durch Demonstrationen und die Verwundung von Maffen bei der Sicherung von Klebefolien. Die Schutzpolizei ist angewiesen worden, gegen solche Auswüchse des Wahlkampfes mit allen verfügbaren Mitteln und rücksichtslos einzuschreiten.“

## Der Schritt ins Leben.

In wenigen Tagen beginnt ein großer Teil unserer Kinder die Schule und tritt in den großen Aufwachen der gesellschaftlichen Arbeit ein. Das ist ein sehr erster Schritt und für viele ist es der entscheidende Schritt des ganzen Lebens. Aber für unsere Volksschüler ist er zugleich so schwierig und so unsicher, daß jeden gewissenhaften Erwachsenen ein Schreden befaßt beim Gedanken daran.

Das war nicht immer so. In vorkapitalistischer Zeit ging Stand und Arbeit des Vaters auf den Sohn über, eine Berufslehre gab es nicht, und die Fülle, wo jemand den Stand des Vaters verließ, etwa um Wand, Gesellener oder später Gelehrter zu werden, blieb den verstorbenen Eltern. Doch heute haben wir solche Verhältnisse, wo das Kind einfach in die Arbeit der Eltern hineingeworfen, in manchen burdun lässlichen Verguden. Mit der kapitalistischen Entwicklung breitet sich der „freie Beruf“ immer weiter aus, und uns erscheint es heute beinahe als selbstverständlich, daß ein Mensch nach seinen Begabungen und Neigungen seine Lebensarbeit wählt. In Wirklichkeit ist diese freie Berufsarbeit freilich nichts weniger als frei. Was hilft dem Kinde die härteste Neigung und Begabung, wenn der Vater kein Geld hat, es weiterlernen zu lassen, oder wenn der Beruf, den es sich wünscht, überflüssig ist, so daß es gar keine Aussicht hat, ihn zu ergreifen? Und welche Berufe sind heute nicht überflüssig? Alle Stantionen der Berufsberatungsmänner zeigen das selbe Bild: viel zu viel Suchende und viel zu wenig offene Stellen. Es aussichtsreicher ein Beruf scheint, desto härter ist der Anbruch. Ganz selten und aumeist nur für kurze Zeit haben Berufe mehr freie Stellen als Nachfrager. Der Werderrinn unserer Berufsberatung zeigt sich darin. Während soviel ungutane Arbeit wartet, während isoviel Not nach Hilfe, isoviel Mangel nach vermehrter Produktion ist, hält es schmer, unsere Kinder in irgendeine müßige Arbeit hineinzujucken, und die Drogung der Arbeitslosigkeit verhört viele jugendlichen Arbeitern, insbesondere den Ungelernten, das Leben.

Es ist schon ein Glück für die, wenn sie einen „Arbeitsplatz“ finden. Sie sind froh, wenn sie sich als Verdienen kommen, und wenn die Eltern gar in der Lage sind, das Kind in eine Schule zu geben — oft mit schweren Opfern — und sich irgendeine leidliche Lehrstelle bei einem Meister oder in einem größeren Werke findet, so kann von besonderen Neigungen und Wünschen gar keine Rede mehr sein. Das ist die besondere Schicksal unserer heutigen Arbeiterschaft, von der viele behaupten, die Persönlichkeit könne sich in ihr besonders frei entwickeln, während sie in Wahrheit rücksichtslos gegenwärtig wird.

Unser wirtschaftliches Chaos verdrückt es aber auch, daß unsere Kinder von sich aus noch ratloser dastehen, und bei ihrer Berufswahl noch mehr dem Zufall ausgesetzt sind, als das ihre wirtschaftliche Lage mit sich bringt. Der Sohn des Bauern und des Hand-

werkers kennt die Arbeit seines Vaters von Kind auf, er wählt folglich in sie hinein und weiß genau, was ihm im daterlichen Beruf erwartet. Wenn lernen unsere Arbeiterkinder ihre künftige Arbeit kennen? Ihre Berufslehre ist durchaus ein Sprung ins Unbekannte. Ihre Berufswahl ist durchaus ein Wagnis. Und unsere Wirtschaft, die sich so sehr ihrer vollkommenen Reife und ihrer rationalen Betriebsführung rühmt, hat in diesem allerwichtigsten Punkte lange Zeit den innigsten Zufall darüber entscheiden lassen, ob ein Mann an den richtigen Platz kam oder in eine Arbeit, die seinen Anlagen vollkommen widerstand.

Seit einem Jahrzehnt etwa ist das freilich anders geworden. Jetzt haben eigentlich alle großen Werke ihre Eignungsprüfungen und lassen nur dreimal Geheile in ihre Lehrverhältnisse zur Ausbildung zu. Aber diese Prüfung erfolgt nur im Interesse eines bestimmten Werkes. Im dieses Wert rentabler zu gestalten durch die Ausübung besonders tüchtiger Spezialisten, die dem Werte mit Haut und Haaren verdrückt sind. Diese geraten, auch wenn sie wirtschaftlich besser gestellt sind, in eine harte Abhängigkeit, und — was beinahe noch schlimmer ist — es entsteht eine Schere zwischen ihnen und den Mitgehenden, die als ungelernete Arbeiter ein viel unsichereres Los zu tragen haben. Die öffentlichen Berufsberatungsmänner suchen hier zu helfen und zu vermitteln, und ihre Arbeit kann gar nicht stark genug genommen werden. Aber sie können unsere kapitalistischen Wirtschaftskräfte auch nicht ordnen. Dies ist nicht unsonde, Arbeitern und Lehrstellen zu schaffen, und noch weniger, dem Kinde die Mittel zum Weiterlernen zu geben. Trotzdem sollten wir sie in ihrer Arbeit möglichst unterstützen, denn ohne den Rat und die tätige Hilfe der organisierten Arbeiterschaft können sie in der Luft. Ihre Arbeit lebt aber, wenn sie Erfolg haben soll, auch die Wirtschaft der Schule voraus. Die alte Berufslehre kann diese Hilfe nicht geben, weil sie dem Leben und seiner Arbeit viel zu fern steht. Der Sinn der neuen Arbeitsschule ist auch der, das Kind schon früh mit den verschiedenen Arten gesellschaftlicher Arbeit vertraut zu machen, damit es einmal in der Lage sein kann, seinen Berufswahl mit allen seinen wirtschaftlichen Mitteln gegenüberstellen.

Wirtschaftliche Vorbereitung durch eine Arbeit, die das Leben ausfüllt, weil sie dem menschlichen Leben und der menschlichen Entwicklung dient, wird der Beruf indes auch im besten Falle in der heutigen Gesellschaft dem Arbeiter verdrückt gehen. Spezialisierung und Mechanisierung der Arbeit, seine persönliche Abhängigkeit und wirtschaftliche Unfreiheit hindern das. Nicht vom Beruf aus kommen heute unsere Kinder zur menschlichen Entwicklung, sondern durch die Erkenntnis ihrer Klassenlage und durch den Willen zur Klassenolidarität. Auch an ihrer Berufswahl mit allen ihren Schwierigkeiten und Enttäuschungen können sie die Lage des Proletariats erleben. Und aus diesem Erlebnis heraus können sie zu der Erkenntnis ihrer gesellschaftlichen Aufgabe kommen, die soziale Wirtschaft von heute, in der der Kapitalprofit regiert, zu einer von solidarisch verbundenen Arbeitern organisierten, geregelten Gemeinwirtschaft umzuwandeln, in der jeder in der Tat die ihm gemäße Ausbildung seiner Fähigkeiten und damit die Arbeit findet, die ihm seine Lebensbedürfnisse zu erfüllen. **Tuna Tennen.**

## Wie wird gewählt?

Am 29. März wird der Reichspräsident gewählt. Der Wähler erhält bei seinem Eintritt in das Wahllokal einen Stimmzettel. In der Wahlzelle ist auf dem Stimmzettel der Name des sozialdemokratischen Kandidaten Otto Braun anzusehen, also

### Das Kreuz kommt in den Kreis im ersten Feld.

Der Wähler erhält gleichzeitig mit dem Stimmzettel ein Kuvert. Gut er den Stimmzettel aneinander, so steckt er ihn in das Kuvert. Dann tritt er an den Tisch des Wahlvorstandes, nennt seinen Namen und gibt das Kuvert ab. Wahlunmündlichen oder sonstigen Auswüchse mitnehmen.

## Wählt Otto Braun!



# BRUMMER & BENJAMIN

HALLE • GR. ULRICHSTR. 22-24 • RANNISCHER PLATZ

Kinder-Schürzen	
Schulschürze, Hänger aus weissen, gestreuten Stoff, mit Stickerei, Taschen und Knöpfen	1,90
Schulschürze, Hänger aus weissen, guten Stoff, mit elegantem Stickerei-Ein- und Ansatz verziert, hoh. Falten-Volant und Bindeband	2,80
Schulschürze, Hänger aus weissen, schmalgestreuten Stoff, mit breiter Stickerei-Ein- und Ansatz	2,45
Schulschürze mit Trägern aus weissen, glatten Mall, mit prima Stickerei-Ein- und Ansatz und Taschen	2,75
Schulschürze m. Trägern aus echtem blauweil gestreuten Stoff mit farbig Blende und Tasche	2,10
Schulschürze, Hänger aus prima weissen Stoff, mit edelartigen Schürzgestreifen und Paspelierung, elegant arbeitend	2,85
Kinder-Konfektion	
Kinder-Sweater reine Wolle, mit Umlegkragen u. Ausschnitt, moderne Farben	7,75
Schul-Anzüge in vielen Farben, Strapazier-Quellit	13,25
Kinder-Sport-Jäckchen reine Wolle, in modernen Lichtfarben	5,50
Kinder-Mützen moderne Form, in verschiedenen Farben	2,75
Kinder-Wäsche	
Mädchen-Schlupphöschen Trikot, in verschiedenen Farben	1,10
Mädchen-Hemd aus reinem Stoff, mit Hobbsaum und Stickerei	1,65
Knaben-Hemd aus kräftigem Wäschestoff, gute Verarbeitung	1,85
Kinder-Strümpfe	
Kinder-Strümpfe baumwollene, Gr. 5 für 6 Jahr, schwarz und lederfarbig	1,00
Kinder-Söckchen mit Flor- und Wolfram, gute Qualität	0,95 1,00 1,05 1,10 1,15 1,20



**Eine gute Digitalmaschine**





# Einer sagt es dem andern

wie gut und billig man bei Alzak kauft!



Dieser gute schwarze Rindbox-Stiefel goodyear gedoppelt Zwischenschuh kostet bei uns nur 8.95

Burschenstiefel guter Schuhtiefel 3.45  
30-35 3.95 37-38 3.45

Sandalen 4.75  
30-35 4.25 37-38 4.75

Mädchenstiefel 5.95  
31-35 6.95 37-38 5.95

Mädchen-Spangen 5.75  
vorrätigste Fabrikat 31-35 6.75 37-38 5.75

Damen-Halbschuhe 5.95  
verschiedener Ausführungen

Damen-Lackhalbschuhe 10.95  
... nur

## Alzak

Filliale Halle a. S.

### Steinweg 46-47

Ecke Taubenstraße.

2140

## ATA HENKELS SCHEUERPULVER



Ein Radiofunk ist einpassiert Vom Engel, der den Mond poliert: Für Ata-Sendung besten Dank, jetzt putzt er sich noch mal so blank! Ata putzt alles blitzblank!

## Heinrich Müller's Bodmürste

wie Tafelwürstchen  
Große Brauhausstraße 29  
Fernruf 3133  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Damen-Strümpfe**  
Mako, Doppelsohle, Hochfaser Paar 0,75 Mk.  
Bismarckstr. 16  
Eude für meine Tochter (16 J.) unter Mittelhandlung, Stellung a. 1. April bei Kind oder fürs Haus 3147  
H. Schöne, Gerbstr. 1.

**Freisprüche Konfirmanden-Wäsche, Krautwäscher, Handwaschbecken, praktische Konfirmanden-Geschenke.**  
H. L. Lehmann, Geisstraße 42.

**Selbst leicht Teilzahlungen**  
im Kredithaus N. Fuchs

**Kredithaus N. Fuchs**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30  
1., 2., 3. Etage Rein Baden  
Empfehle in großer Auswahl: Kleiderstoffe, Bettstoffe, 140er Seiden, Schlafzimmer, einzelne Betten u. Federbetten, Sofas, Kuchentische, Herdmodelle, Steppdecken, Kinderwagen. Neu aufgenommen: Baumwolle, Kugeln, Gaze - u. Knos-Kingale, Wäsche Kredit nach auswärts

**Wäscheherren empf. sich** u. Frauenherren und Damenherren mit Damenherren einfach bis feiner Ausstattung  
Halle, 2152  
Albrechtstraße 25 II.

**Stechte**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30  
1., 2., 3. Etage Rein Baden  
Empfehle in großer Auswahl: Kleiderstoffe, Bettstoffe, 140er Seiden, Schlafzimmer, einzelne Betten u. Federbetten, Sofas, Kuchentische, Herdmodelle, Steppdecken, Kinderwagen. Neu aufgenommen: Baumwolle, Kugeln, Gaze - u. Knos-Kingale, Wäsche Kredit nach auswärts

## Allg. Konsumverein Halle u. Umg.

c. O. m. b. S.

Unsere Genossenschafts-Bäckerei empfiehlt zur Jugendweihel und zum bevorstehenden Osterfest **KV Kuchens** in vorzüglicher Qualität zu soliden Preisen. — Ferner machen wir die werten Mitglieder auf unsere einwandfreie **Konditoreiwaren** aufmerksam. **Osterhasen: Osterkerer** in verschiedenen Größen stellen wir in unserer Konditorei selbst her.

In das Genossenschaftsregister ist unter 137 — Mitteldeutsche Bauzentrale gemeinnützige Genossenschaft für das Mitteldeutsche Bauwesen, eingetragen. Die Genossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Febr. 1925 aufgelöst.  
**Wittell. Bauzentrale**, Gen. Beir. Oberst d. Wittell. Bauarm. c. O. m. b. S.  
Gen. D. Schumann, Gr. B. 20 11.

**Reichsbund Deutscher Mieter Ortsverein Halle.**  
Unsere Geschäftsstelle ist von März 42/44 nach **Scharrenstr. 5/6** verlegt.  
Der Vorstand, S. H. Dopf.

**Alle Druckereien** liefern die Halbschöne Genossenschafts-Buchdruckerei, 1. Uhren u. Goldwaren  
**Frauenmode** mod. Fasson *herst. aus billigem Stoff* bei **Amand Weiss**, Kleinschmied 6, Reparaturwerkstatt 1. Uhren u. Goldwaren

**MERSEBURG Tivoli**  
Sonntag, den 29. März, Auf. 8 Uhr, End. 11 Uhr  
Die berühmten **Leipziger Krystallpalast-Sänger.**  
Vollständ. neues Programm. Man hört Tränen Verweht. im Tivoli; Sperrpreis 1,50 Mk., Eintritt 1 Mark mit Steuer

## Linoleum

Linoleum-Läufer per Meter von 2,75 Mk. an  
Linoleum-Teppiche per Stück v. 12,00 Mk. an  
Linoleum vom Stock zum Auslegen von Zimmern per Meter von 3,80 Mk. an  
Linoleum - Reste billiger.  
Tisch-Linoleum.

## Hugo Nehab

Nachf.  
Gr. Ulrichstr. 3, Markthöhe  
Auf meine Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten.

Zur Anfertigung von guter **Herrengarderobe** empfiehlt sich **C. Wagner, Halle a. S.**  
Landsieder Straße 14  
Ein Besuch wird zu dauernder Beziehung veranlassen. 1572

Don fertigen **Konfirmanden und Prüfungs-Anzug**  
führe ich seit vielen Jahren als Spezialität. Er ist vorhanden in guten, blauen, dunkelblauen, und feinen Streifenstoffen, und er ist von einer Paßform, die in nichts der Maßanfertigung nachsteht.  
Preise Mark: 22.00 26.50 30.00  
33.00 36.50 42.00  
**Lehrlings-Bekleidung** für alle Berufsweige.  
Besichtigung ohne Kaufzwang!  
**Julius Hammerschlag**  
26 Gr. Ulrichstr. 26

**Waschwannen, Brühfässer, Badewannen, Wäschekörbe, Reiseförbe**  
kaufen Sie gut und billig wie seit Jahren bekannt, im Spezial-Geschäft **Halle (Saale), Schülterhof 22**  
Eckhaus am Marktplatz und Ammendorf, Beesener Str. 6.

**Familien-Nachrichten**

Nachruf!  
Am 26. März verstarb nach langem Krankenlager unser Mitglied **Margarete Lamm.**  
Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken!  
Ortsgemeinschaft Bitterfeld der Gemeinschaft prolet. Freidenker u. Verein der Freidenker f. Feuerbest.

## Wenn Sie

zur Anschaffung für das **Osterfest** kein Geld haben

Wenn Sie einen Frühjahrsanzug oder Mantel brauchen  
Wenn Sie für Ihren Sohn einen Anzug kaufen wollen  
Wenn Sie einen Gummi-, Leder- oder imprägn. Mantel benötigen  
für Ihre Frau Gemahlin einen neuen Frühjahrs-Mantel, Kostüm oder Kleid anschaffen wollen  
für Ihre Wirtschaft neue Wäsche (Bett-, Leib- und Tischwäsche) schaffen müssen  
bedenken, daß Sie dies alles auf Kredit bei kleiner Anzahlung und niedrigen Raten bekommen können,  
dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wir stellen Sie in jeder Hinsicht zufrieden. 2150

**Kredithaus**  
**Carl Klingler**  
11 Halle a. S. 11  
Leipzig Straße 11  
Erste Etage, Eingang Kleiner Sandberg  
Direktor: (Dr. Besetzung und Angehörig): **Hugo Dies**, Geiselstraße 22.

## Ich bin nicht ungalant



und doch muß ich Ihnen sagen:  
Zu Ihrem festen Mantel und dem entzückenden Hut fehlt als notwendige Ergänzung auf Ihren Schuhen der PILO-Lack-Glanz. Sie können ihn fast mühelos erhalten: Tragen Sie Pilo hauchdünn auf, dann genügen wenig Bürstenstriche und Ihre Schuhe glänzen wie neu.







Stadtverordnetenversammlung.

Die Errichtung eines städtischen Schlachthofes. In der am vergangenen Montag stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung wurde ein Entschluß gefaßt...

Über den Ankauf des Rollandes Grundstückes, zwecks Errichtung eines städtischen Schlachthofes. Darnach ist einmütig beschlossen, über den Ankauf des vorgenannten Grundstückes zum Schlachthof...

Die Errichtung eines städtischen Schlachthofes. Ein Dringlichkeitsantrag des Magistrats ersuchte um Bewilligung zum Ankauf des Grundstückes...

Die Reichspräsidentenwahl.

Die Reichspräsidentenwahl findet am Sonntag, den 29. März 1925 statt. Die Wahlzeit dauert von 9 Uhr bis 6 Uhr mittags bis 6 Uhr nachmittags.

Die Wahlzeit beginnt am 7. Dezember 1924. Die Wahlzeit dauert von 9 Uhr bis 6 Uhr mittags bis 6 Uhr nachmittags.

Die Wahlzeit beginnt am 7. Dezember 1924. Die Wahlzeit dauert von 9 Uhr bis 6 Uhr mittags bis 6 Uhr nachmittags.

Die Wahlzeit beginnt am 7. Dezember 1924. Die Wahlzeit dauert von 9 Uhr bis 6 Uhr mittags bis 6 Uhr nachmittags.

Herren-Stiefel

Schwarz Rindbox 9/75

Boxcalf 14/50

Herr-Halbschuhe 9/50

Jeder Kunde erhält beim Einkauf 1 Tüte Bonbon gratis!

Wieses für weiges Geld!

Schwarze Spangenschuhe 5/50, Braune Damen-Halbschuhe: Schnür, Spitze Form 8,25 7/95, Schnür, Lederriemen 10/50, Spange 11/25

Schwarze Spangenschuhe 5/50, Braune Spangenschuhe 3/95, Schwarze Kinderstiefel 5/25, Leder mit und ohne Lackspitze 21/22 2,35 18/20, Schwarze Kinder- u. Schnürstiefel 3/75, Schwarze Schnürschuhe 31/85 6,75 27/80 21/41

Jeder Kunde erhält beim Einkauf 1 Tüte Bonbon gratis!

Wiebatschwar emmalis, zur Kl. Ulrichstr. 11-12

Aufnahmeprüfung für höhere und mittlere Schulen. Montag, den 30. März, vorm 9-12 Uhr.

Große Auswahl in Konfirmations-Geschenken. Billigste Preise. Juwelier Alexander Peto.

Große Auswahl in Konfirmations-Geschenken. Billigste Preise. Juwelier Alexander Peto.

Merseburg Zur Konfirmation reiche Auswahl in blühenden Topfpflanzen u. Schnittblumen.

Dam-Halbschuhe

mit Lackkappe, runde Form 6/50

2 Knopf 6/75

Schiebespange und Knopf 8/75

Turnschuhe mit angelegener Gummisohle 3/10

Sandalen durchgehakt 3/25

Gratis Kleiderbürste

Große Auswahl in Weiß, Voll-, Mannfaktur- u. Kurzwaren

Heinrich Badower

Unsere Leser werden merkwürdig geküßt...

Der Magistrat (Schuldeputation).

Die Ortsverwaltung Halle des H. N. V.

Die Ortsverwaltung Halle des H. N. V.

Bei günstiger Witterung Sonntag auch auf dem Wochenmarkt.

Unsere Leser werden merkwürdig geküßt...

bei Ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen...

unserer Zeitung so berücksichtigt!

# Da Lohn!

Besten Preis gefordert?

# Die Einkäufer M. Schneider



beginnen am **Sonnabend, 28. März**

Es kommen  
**Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider, Kinder-Wäsche, Kinder-Strümpfe, Kinder-Schürzen und Kleiderstoffe**

für Kinder zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf. Wir bieten mit diesem grosszügigen Verkauf eine einzig dastehende Gelegenheit, beste Qualitätsware in Frühjahr- und Sommerwaren billig einzukaufen.

## Unsere billigen Wäscheangebote verdienen besonderer Beachtung!

<b>Kinder-Kleider</b> zum Ausschauen aus Schottenstoffen, alle Größen Größe 60 (100 cm br.) . . . Mk. <b>3,90</b>	<b>Schottenstoffe</b> für Kinderkleider ca. 90 cm breit . . . Mk. <b>0,98</b>	<b>Damen-Trägerhemden</b> . . . Mk. <b>1,45</b>	<b>Knabenhemden</b> Größe 40 Matrosen-Ausschnitt oder Bündchen jede weitere Größe + 15 1,10 Mk. <b>0,95</b>
<b>Kinder-Kleidchen</b> Größe 45, aus reinw. Cheviot u. Schottenstoff. 4,90 <b>4,50</b>	<b>Schottenstoffe</b> für Kleider und Röcke, 105 cm breit . . . Mk. <b>1,90</b>	<b>Damen-Reformhemden</b> mit Stickerei . . . Mk. <b>2,25</b>	<b>Mädchen-Achselschlusshemden</b> mit Languefte, Größe 45 + 10 für jede weitere Größe . . . Mk. <b>0,85</b>
<b>Kinder-Kleider</b> Größe 45, aus reinwollenem Tuch . . . Mk. <b>5,50</b>	<b>Moderne Blusenstraffen</b> . . . Mk. <b>0,98</b>	<b>Damen-Reformhemden</b> besonders reiche Stickerei Mk. <b>3,75</b>	<b>Mädchen-Achselschlusshemden</b> mit Stickerei, Gr. 40 + 15 für jede weitere Größe . . . Mk. <b>0,95</b>
<b>Kinder-Schulkleider</b> Größe 60 aus reinwollenem Cheviot + 75 für jede weitere Größe . . . Mk. <b>5,90</b>	<b>Popeline</b> doppeltbreit . . . Mk. <b>2,75</b>	<b>Damen-Achselschlusshemden</b> mit Languefte od. Stickerei Mk. <b>3,90</b>	<b>Mädchen-Beinkleider</b> offen und geschlossen, mit Stickerei, Gr. 30 + 15 für jede weitere Gr. . . Mk. <b>1,15</b>
<b>Elegante Kinder-Kleider</b> Größe 60, aus prima Popeline + 75 für jede weitere Größe . . . Mk. <b>11,50</b>	<b>Popeline</b> reine Welle, doppeltbreit, viele Farben . . . Mk. <b>3,50</b>	<b>Damen-Beinkleider</b> offen und geschlossen, mit Stickerei . . . Mk. <b>2,75</b>	<b>Knaben-Nachthemden</b> Gr. 70 . . . Mk. <b>3,50</b>
<b>Kinder-Loden-Mäntel</b> Größe 60, der beste Schulumantel + 75 für jede weitere Größe . . . Mk. <b>11,00</b>	<b>Mousseline</b> in überwältigender Auswahl . . . Meter Mk. <b>1,25</b>	<b>Damen-Hemdosen</b> . . . Mk. <b>3,90</b>	<b>Mädchen-Nachthemden</b> Gr. 70 . . . Mk. <b>3,90</b>
<b>Kinder-Mäntel</b> Größe 60, aus prima Donegal + 1,00 für jede weitere Größe . . . Mk. <b>7,00</b>	<b>Woll-Mousseline</b> nur beste Neuheiten . . . Meter Mk. <b>3,75</b>	<b>Prinzbrocke</b> . . . Mk. <b>3,90</b>	<b>Billige Kinderstrümpfe</b>
<b>Backfisch-Röcke</b> aus gutem Cheviot, mit Tresse . . . Mk. <b>4,90</b>	<b>Billige Schürzen</b>	<b>Herren-Taghemden</b> aus prima Stoffen . . . Mk. <b>4,50</b>	<b>Kinder-Söckchen</b> alle Farben, schwarz und braun, + 5 für jede weitere Gr. . . Gr. I Mk. <b>0,40</b>
<b>Backfisch-Faltenröcke</b> aus reinw. Cheviot . . . Mk. <b>7,90</b>	<b>Mädchen-Schürzen</b> Größe 40 aus Gingham und buntem Satin + 15 für jede weitere Größe Mk. <b>1,40</b>	<b>Kinder-Taschentücher</b>	<b>Kinder-Strümpfe</b> gute Qualität, schwarz und braun, + 10 für jede weitere Gr. . . Gr. I Mk. <b>0,60</b>
	<b>Weisse Kinder-Schürzen</b> Größe 40 1,50 Mk. + 15 für jede weitere Größe . . . Mk. <b>1,15</b>	<b>Bildertücher</b> Stück Mk. 0,20 0,15 <b>0,12</b>	
	<b>Knaben-Schürzen</b> Gr. 40 Mk. 1,25 + 15 für jede weitere Größe Mk. 1,10 <b>0,90</b>	<b>Figurentücher</b> mit Kante . . . 3 Stück Mk. <b>1,10</b>	
		<b>Taschentücher</b> blau-weiß kariert. . . Stück Mk. <b>0,25</b>	

Während der Kindertage kommen die neuen Frühjahrs-Mäntel, Kostüme sowie entzückende Neuheiten in Kleidern besonders preiswert zum Verkauf

Bei einem Einkauf von 6 Mark an erhält jeder Kunde ein reizendes Geschenk für Kinder.

# M. Schneider

Inh.: Johannes Hagenow

Halle  
Leipziger  
Strasse 94

**Damenwäsche**  
Schürzen-Schneider  
am Leipziger Turm

**Seifen- oder Schuh-Creme-Fabrikation**  
im Hause richten wir ein. Dauernde und weiche Cremes. Besondere Räume nicht nötig. Musik, Koffein.  
Chem. Fabrik  
Weinrich & Mükner,  
Zeltz-Aydober.

**Aktenmappen**  
In Sattlerarbeit sehr preiswert bei  
Friedrich Pleisch  
Sattlermeister  
Steinweg 32

**Speitzimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Rüben**

für alle Einzelmöbel und Polsterwaren verkauft  
**Otto Bernhardt**,  
Herrnstraße 19.

**Wäsche**  
**Strümpfe**  
**Trikotagen**  
überstift billig, da kein Laden

**Hsc Weillberg**,  
Steinweg 18, I. Et. f.

**Kleine Inserate**  
Geben hier  
weiteste  
Verbreitung!

**Fahrräder**

Triumph  
Banner  
Victoria  
1917

Reparaturwerkstatt  
für alle Fabrikate

**Paul Krause**  
Kleine Ulrichstraße 14

**Wichtig!** 1918 **Wichtig!**

**Schuhwaren**  
für Herren, Damen und Kinder zu billigsten Preisen kaufen Sie stets bei  
**Richard Philipp**  
Grosser Poststr. 25 (Ede Turmstr.)

**Der Vorstoß in den Welterraum**  
Eine tolle Möglichkeit!

Eine wissenschaftlich-gemeinverständl. Betrachtung  
von  
**Max Valter**,  
Preis 1,50 Mk.  
**Volksblatt Buchhandlg.**

**Zum Quartalsumzug**  
haben Sie während meiner  
**Betten-Woche**  
vom 28. März bis 4. April  
die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf von  
**fertigen Betten :: Bettfedern**  
**Inletts :: Metall- u. Holzbettstellen :: Kinderbettstellen**  
**Stopp- und Daunendecken**  
Reiche Auswahl - Günstigste Erzeugnisse  
**Bettenhaus**  
**Bruno Paris**  
Kl. Dorotheer. 2. Eing. Kanapfpass  
2 Minuten vom Markt

**Antliche Bekanntmachungen**

**Eisleben**

**Außerordentliche Stadtverordnetenversammlung** (vgl. § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung) am Sonnabend, den 28. März 1925, nachmittags 5 Uhr, im Stadtverordneten-Sitzungslocale.

**Öffentliche Sitzung:**  
1. Umwandlung einer Studienoffenstelle in eine Studienratstelle. 2. Beibehaltung einer zweiten Stelle an der Oberrealschule. 3. Weitererhebung der Grundsteuer. 4. Erhebung von Nachtragsumlagen auf Grundbesitz und Gewerbesteuer. 5. Vorläufige Weitererhebung der für 1924 geltenden Steuerumlage im Rechnungsjahre 1925.

**Geöffnete Sitzung:**  
Wiedereinleitung eines auf Wartegeld gehaltenen Studienoffens.

**Esleben**, den 27. März 1925.  
Der Stadtverordnetenvorsteher,  
Rehlig.

**Hilbra**

Zur Ergänzung meiner Bekanntmachung vom 24. März 1925 betreffend die Wahl des Reichspräsidenten gebe ich hiermit wie folgt bekannt:

Stimmberechtigt ist, wer am Abstimmungstage Reichsangehöriger und 20 Jahre alt ist. Wählen darf nur, wer in der Stimmliste (Kartei) bezeichnet steht oder im Verble eines Stimmzettel ist. Die Stimmzettel sind amtlich hergestellt und enthalten alle wesentlichen Wahlvorschriften. Der Stimmberechtigte hat bei der Stimmabgabe durch ein Kreuz oder Unterzeichnen oder in sonst extensiver Weise den Anwärter zu bezeichnen, dem er seine Stimme geben will. Der Stimmberechtigte, der seinen bezeichneten Anwärter seine Stimme geben will, hat den Namen der Person, der er seine Stimme geben will, in das auf dem Stimmzettel hierzu freigelassene Feld zu schreiben.

Stimmzettel, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, sind ungültig.

Hilbra, den 25. März 1925. 2148  
Der Gemeindevorsteher,